

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 17

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Frühlingswunder

HAPPY END

In New York wird jetzt an der 6. Avenue, Ecke 51. Straße, ein Wolkenkratzer gebaut. Das hohe Eisengerüst trägt ein Plakat, das man nur von oben lesen kann. Es lautet: «Falls eine hübsche Flugstewardess es wissen will, der Schweißer hier oben ist unverheiratet» – und dann ist seine Telefonnummer angegeben.

In einer amerikanischen Senatssitzung wurde vorgeschlagen, den veralteten «Nickel», für den man nichts mehr bekommt, durch eine größere Münze zu ersetzen. Der Antrag wurde durch ein Beispiel illustriert: Ein Mann läßt sich gründlich untersuchen und nachher sagt ihm der Arzt: «Mein lieber Herr, Sie sind so gesund wie ein Dollar.» – «Um Himmels willen», stöhnt der Mann, «bin ich so schlecht daran, Doktor?» und fällt in Ohnmacht. *

